

Welche Rolle spielt der Bademeister?

Schwarzwaldkrimi »Leser schreiben für Leser« (4): Eine Leserin aus Wolfach alias »Lia Lenz« setzt den Krimi fort

Nun geht es schon in Richtung Finale für unseren Schwarzwaldkrimi über die Leiche im Schwimmbad. Riesiges Kompliment an unsere Leser, die uns wieder viele super Vorschläge für die vierte Folge geschickt haben.

Was bisher geschah: Die Kommissarin Isabella Bahler war mit ihrem Hund Einstein gerade auf dem Weg nach Stuttgart, um sich einen neuen Hut zu kaufen, als sie zum Einsatz ins Schwimmbad gerufen wurde. Dort trieb eine weibliche Leiche: Dagmar Sonnele, die Frau des reichen Hermann Sonnele. Bademeister Paul Fröhlicher hatte Bellaballa gerufen. Er hatte Her-

mann Sonnele in der Nähe des Schwimmbads gesehen, und bei ihm die Schwester der Toten, Vera. Hatte Fröhlicher, der seine neue Freundin Vanessa vorstellte, etwas mit Dagmar? Und wem gehört das überzählige Fahrrad vor dem Schwimmbad?

Da trabte Einstein herbei mit einer Handtasche im Maul – laut Paul Fröhlichers neuer Freundin Vanessa gehörte diese der toten Dagmar, und darin fand sich – ein positiver Schwangerschaftstest. Da entfernte sich jemand mit dem überzähligen Fahrrad. Bellaballa holte ihn ein – es war Erwin Wurmsieder, der am Abend zuvor seinen Nachfolger kontrolliert und die Tür zum Bad unverschlossen ließ. Dass das Bad morgens offenstand, hatte Paul Fröhlicher offensichtlich verschwiegen.

Und weiter geht es mit der vierten Folge, geschrieben von einer Leserin aus Wolfach unter dem Pseudonym »Lia Lenz«.

Kaum hatte die Kommissarin das Schwimmbad wieder erreicht, lief Paule Fröhlicher aufgeregt auf sie zu: »Konnten Sie den Täter fassen?«, fragte er außer Atem. »Sie wissen ja... die Besucher... der Badebetrieb...«

»Ich stelle die Fragen«

Bellaballa brachte ihren neuesten Verdächtigen mit einer unwirschen Handbewegung zum Schweigen. »So schnell geht das nicht«, sagte sie. »Als Ermittlerin darf man ohnehin keine voreiligen Schlüsse ziehen.« Paule seufzte und verdrehte die Augen. »Aber wer war denn nun dieser Fahrradfahrer?«, meldete sich Vanessa plötzlich zu Wort.



Vanessa bricht vor der Kommissarin in Tränen aus: »Paule hätte Dagmar nie töten können!«
Zeichnung: Stefan Dinter

Isabella Bahler hatte gar nicht gemerkt, dass die junge Frau wieder zu ihnen gestoßen war. »Ich bin diejenige, die hier die Fragen stellt«, antwortete die Kommissarin barsch. Sie blickte die beiden eindringlich an und fuhr fort: »Außerdem: Mir ist etwas sehr Interessantes zu Ohren gekommen...«

»So? Was denn?« Paule fuhr sich durch seine Haare. Bellaballa

schien es, als machte er einen nervösen Eindruck – oder bildete sie sich das nur ein? »Das müssten Sie eigentlich am besten wissen.«, antwortete sie und behielt Paule währenddessen gut im Auge. Keine Reaktion.

»Das Schwimmbad stand die Nacht über offen. Was haben Sie dazu zu sagen?«, fuhr Bellaballa fort. »Was soll ich dazu sagen? Ich habe wohl vergessen, es abzuschließen. So was kann vorkommen«, erwiderte Paule schulterzuckend. Und noch ehe Bellaballa ihn weiter befragen konnte, brach Vanessa unvermittelt in Tränen aus. »Paule hätte Dagmar nie töten können«, schluchzte sie. »Nicht, wo sie doch ein Kind von ihm...«

Wie geht es weiter? Sie, liebe Leser, sind wieder an der Reihe. Die Spielregeln lesen Sie links.

www.bo.de/dossiers/schwarzwaldkrimi

STICHWORT I

Die Spielregeln

Nun sind Sie wieder an der Reihe. Schreiben Sie die fünfte Folge unseres Krimis (nicht mehr als 70 Zeilen à 30 Anschlägen oder ca. 200 Wörter). Senden Sie Ihren Beitrag bis spätestens Montag, 13. Juni, 10 Uhr per E-Mail an lokales.kinzigtal@reiff.de, versehen mit Ihrer Adresse und mit einem Pseudonym. Wer bereits mit einer Folge erschienen ist, kann selbstverständlich weiter mitmachen, sollte sich aber ein neues Pseudonym geben.

Aus Sicherheitsgründen können Sie uns kein Word-Dokument mehr schicken. Kopieren Sie den Text am bes-

ten direkt in Ihre E-Mail – oder wandeln Sie alternativ das Word-Dokument in ein PDF um. Die von Ihnen geschriebene Fortsetzung geht nur unter dem Pseudonym an Christoph W. Bauer. Dieser sucht eine passende Fortsetzung aus, die Stefan Dinter aus Stuttgart illustriert.

Der fünfte Teil erscheint am nächsten Donnerstag – dann beginnt dasselbe von vorn. Erst am Schluss werden die Namen aller Autoren veröffentlicht. Die sechste und letzte Folge kürt das Publikum bei einer öffentlichen Veranstaltung am Mittwoch, 22. Juni, im Badepark.

Niemand schreibt für den Papierkorb: Eine Folge wird in der Zeitung veröffentlicht, unter www.bo.de sind aber alle möglichen Fortsetzungen zu finden. So kann sich jeder ein Bild davon machen, was andere für Einfälle hatten, den Krimi weiterzuschreiben.

Alle Autoren, die am Krimi mitschreiben und an der Schlussveranstaltung teilnehmen (selbstverständlich als Gäste der MITTELBADISCHEN PRESSE), erhalten eine Autokennkarte für freien Eintritt bei allen Veranstaltungen des Hausacher Leselenz.

HAUSACHER
LESE
LENZ



STICHWORT II

Die Personen

Christoph W. Bauer stellt die Personen vor:

- **Isabella Bahler**, genannt Bellaballa: Kommissarin, Mitte 40, hat eine Vorliebe für Hüte.
- **Einstein**: ihr Hund
- **Dagmar Sonnele**: geborene Neubauer – das Opfer. Etwa 35 Jahre, verheiratet mit Hermann Sonnele, hatte eine Affäre mit Paul Fröhlicher.
- **Paul Fröhlicher**: genannt Paule, etwa 30 Jahre, Frauenschwarm.
- **Hermann Sonnele**: Großinvestor, Glatzkopf, smarter Typ in Designerklamotten, ca. 50.
- **Vanessa**: Paules neue Freundin, schulterlanges, dunkles Haar, Typ Provinzschönheitskönigin, ca. 25.
- **Vera Neubauer**: Jüngere Schwester des Opfers, ca. 30, unverheiratet, aber zahlreiche Affären, zuletzt mit Hermann Sonnele. Arbeitet im Rathaus.
- **Erwin Wurmsieder**: ehemaliger Bademeister, ca. 55, offiziell aus Altersgründen entlassen, vor allem aber, weil er gern dem Alkohol zuspricht. Arbeitet als Gärtner bei Hermann Sonnele.